VORAUER Gemeindenachrichten

Folge 5 • März 2016 Zugestellt durch Post.at / Erscheinungsort und Verlagspostamt 8250 Vorau Amtliche Mitteilung

Vorau gewinnt Vorsorgepreis 2016

ESV Vornholz: Staatsmeisterinnen

Neue Bekleidung für Gemeindearbeiter

Liebe Vorauerinnen, liebe Vorauer!
Liebe Jugendliche und Kinder!

Bürgermeister Mag. Bernhard Spitzer

Der Gemeindehaushalt stellt für jede Gemeinde die finanzielle Basis dar und bildet gleichzeitig den Rahmen, innerhalb dessen sich eine Kommune bewegen kann. In der Dezembersitzung des Gemeinderates konnte ein solides und ambitioniertes Budget für das Jahr 2016 beschlossen werden, das im außerordentlichen Haushalt auch einen Überschuss von rund € 228.000 aufweist. Der Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2015 steht auf der Tagesordnung in der März-Sitzung. Auch dort dürfen wir einen Überschuss im ordentlichen Haushalt erwarten. Das heißt, die Gemeinde wirtschaftet nach wie vor sparsam und verantwortungsbewusst. Diese erfreulichen Zahlen und die – nicht zuletzt wegen der guten Verhandlungen mit dem Land Steiermark – positiven finanziellen Aussichten ermöglichen uns auch in Zukunft, wichtige Investitionen für unsere Gemeinde zu tätigen. Neben vielen notwendigen infrastrukturellen Sanierungs- und Erhaltungsmaßnahmen richtet sich unser Augenmerk in nächster Zukunft auf einige Schwerpunkte, die in einer von allen politischen Parteien mitgetragenen Gemeinderatsklausur im Herbst des Vorjahres als Arbeitsprogramm für diese Periode festgelegt wurden: die Themen Wirtschaft, Tourismus, Freizeit und Sport, diverse Projekte mit Jugendbeteiligung, sowie die Gesunde Region Vorau stehen im Mittelpunkt unseres Handelns.

Das umfangreichste Projekt bildet sicher das geplante Freizeit- und Sportzentrum, das ebenfalls von allen GemeinderätInnen befürwortet wurde. Wir wollen mit diesem Vorhaben einen weiteren Baustein für unsere Gesunde Region Vorau setzen, wobei hier vor allem auf das Thema Gesundheit und Freizeitgestaltung für alle Altersgruppen beiderlei Geschlechts, aber auch auf die Sportmöglichkeiten für unsere Schüler und Jugend großen Wert gelegt wird. Auch wenn schon so manche Zahl kolportiert wird, so lässt sich noch keine seriöse Gesamtinvestitionssumme nennen. Wenn alles nach Plan läuft, könnten die Baumaßnahmen mit Frühjahr 2017 beginnen. Den Rahmen bilden einerseits der Bedarf unserer Vereine und Bevölkerung, andererseits sowohl die finanziellen Möglichkeiten unserer Gemeinde, als auch die entsprechenden Förderungen des Landes.

Meine persönliche Erfahrung bei den abgeschlossenen Sanierungsprojekten unserer beiden Schulen und die Größe dieses auf Generationen angelegtes Vorhabens haben uns in unserer letzten Gemeinderatssitzung zur Überzeugung geführt, dass wir eine Person brauchen, die seitens der Gemeinde als Projektleiter und Koordinator eingesetzt werden soll. Diese Tätigkeit beinhaltet die Koordinierung der eingesetzten und bereits tätigen Arbeitsgruppe, soll aber vor allem auch in der konkreten Planungs- und Bauphase die Interessen der Gemeinde vertreten. Ich bin froh und dankbar, dass unser Gemeinderat und Obmann des Bauausschusses, Herr Karl Zingl, bereit ist, diese verantwortungsvolle Aufgabe zu übernehmen. Dafür gebührt ihm auch eine entsprechende finanzielle Entschädigung. Er hat bereits in der Vergangenheit bewiesen, dass er absolut vertrauenswürdig und sehr kompetent seine Arbeit erledigt. Die Tätigkeiten einer örtlichen Bauaufsicht sind davon nicht berührt und werden im Zuge der Planung und Ausschreibung gesondert vergeben.

Liebe Vorauerinnen und Vorauer, im Wissen, dass es durchaus auch kritische Stimmen zu unserer Arbeit und unseren Zielen geben wird, planen wir natürlich eine breite Einbindung unserer Bevölkerung und werden zur gegebenen Zeit auch entsprechende Informationsveranstaltungen durchführen. Dazu darf ich Sie alle schon jetzt recht herzlich einladen und um Ihre geschätzte Meinung bitten.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen im Namen des Gemeinderates und der Bediensteten der Marktgemeinde Voau ein gesegnetes Osterfest, alles Gute und grüße Sie herzlich!

Ihr Bürgermeister
Bernhard Spitzer

Ferialarbeiter

Die Marktgemeinde Vorau sucht für die Badesaison 2016 Bademeister, Kassiere und Personal für die Kantine, das bereits ab Mitte Mai hauptsächlich an Wochenenden, benötigt wird.

Voraussetzung für eine Beschäftigung als Bademeister ist das Rettungsschwimmabzeichen „Helfer“ oder „Retter“.

Schülerinnen und Schüler, die ihr Taschengeld etwas aufbessern wollen können sich um eine Arbeit, mit Angabe des Beschäftigungszeitraumes, ab dem vollendeten 16. Lebensjahr bewerben.

Das Betätigungsfeld umfasst alle Arbeitsbereiche in der Gemeinde: Freibad – Bademeister, Kassiere und Kantinenpersonal sowie Bauhof, Landschaftspflege, Büro etc.

Für alle freien Stellen richten Sie ihre Bewerbungen bitte bis 13. Mai 2016 schriftlich mit Lebenslauf an die Marktgemeinde Vorau, Rathausplatz 43, 8250 Vorau.

Pensionistenfahrt

Am 7. Mai 2016 findet die diesjährige Pensionistenfahrt statt. Das Ziel ist noch nicht bekannt wird aber rechtzeitig bekannt gegeben. Abfahrt ist um 13:00 Uhr vom Stift entlang der Lindenallee.

Nach der Rückkehr nach Vorau sind die Teilnehmer in den Gasthäusern der jeweiligen Ortsteile zu einem gemütlichen Beisammensein und einer Jause eingeladen.

Vorau gewinnt in der Kategorie Gemeinden / Städte (österreichweit) den Vorsorgepreis 2016

Preisverleihung in Grafenegg - im Bild von links: Mag. Patriz Pichlhöfer, Dr. Vera Russwurm, Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, Vizebgm. Patriz Rechberger, und GR Christa Haspl

Die Gesunde Region Vorau reichte ihr Vorzeigeprojekt „Gesundheitskoordinator - Gesundheitsförderung und -vorsorge im ländlichen Raum“ unter der Leitung von Patriz Pichlhöfer beim Vorsorgepreis 2016 ein und wurde prompt in der Kategorie Gemeinde/Städte (österreichweit) nominiert. Am 28. Februar wurden dann aus 200 eingereichten Projekten die besten Ideen und Projekte im Bereich Gesundheitsförderung und –vorsorge in den vier Kategorien Betriebe, Gemeinden/Städte, private Initiativen und Bildungseinrichtungen im Auditorium Grafenegg (NÖ) ausgezeichnet (österreichweit und niederösterreichweit). Von den 27 nominierten Finalisten wurden dann die Siegerprojekte von einer hochkarätig besetzten Jury, der u. a. Prim. Assoc. Prof. Dr. Andrea Dungl-Zauner, Prof. Dr. Rotraud A. Perner, Dr. Gabriele Freynhofer und MR Dr. Johannes Jäger angehörten, ausgewählt.

Zur Freude der angereisten Delegation, Vizebgm. Patriz Rechberger, Gemeinderätin Christa Haspl sowie Gesundheitskoordinator Patriz Pichlhöfer, wurde die Gesunde Region Vorau mit ihrem Projekt als Sieger gekürt. Dr. Vera Russwurm und der niederösterreichische Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll überreichten den österreichischen Vorsorgepreis in der Kategorie Gemeinden/Städte nach Vorau und gratulierten sehr herzlich.

„Es ist eine schöne Auszeichnung für unsere Gesunde Region und meine Arbeit als Gesundheitskoordinator und bestätigt unseren eingeschlagenen Weg“, sagt Patriz Pichlhöfer.

Auch Bgm. Mag. Bernhard Spitzer freut sich über die Auszeichnung: „Ich bin sehr froh, dass es in der Gesunden Region Vorau so viele Initiativen im Gesundheitsbereich gibt. Diese Auszeichnung ist für uns Bestätigung und Auftrag, weiter intensiv unsere Gesunde Region Vorau voranzutreiben“, so Bgm. Mag. Bernhard Spitzer.

LH-Stv. Mag. Wolfgang Sobotka und Dr. Vera Russwurm mit der Siegerstatue „Hygieia“

Der Vorsorgepreis 2016

Der Vorsorgepreis wurde im Jahr 2008 vom niederösterreichischen Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka ins Leben gerufen. Seither wurden insgesamt 1.600 Vorsorgeprojekte aus ganz Österreich eingereicht und 45 Projekte ausgezeichnet. Der Vorsorgepreis der Initiative „Tut gut!“ (Gesundheits- und Sozialfonds NÖ) unterstützt dabei und holt die kreativsten, nachhaltigsten und innovativsten Vorsorgeprojekte aus ganz Österreich vor den Vorhang. Auch Dr. Vera Russwurm unterstützt den „Vorsorgepreis 2016“: „Gesundheitsvorsorge ist ein Thema, das uns alle betrifft.

Beim Vorsorgepreis wird das Engagement für die Gesundheit anderer erneut in den Blickpunkt der Öffentlichkeit geholt“, betont Dr. Vera Russwurm.

Vier Kategorien

Der Vorsorgepreis zeichnet in den vier Kategorien Betriebe, Gemeinden/Städte, private Initiativen und Bildungseinrichtungen aus, die sich durch persönliches Engagement zum Ziel gesetzt haben, Ideen und Projekte im Bereich der Gesundheitsförderung und -vorsorge umzusetzen, um somit Mitmenschen für Gesundheit und Wohlbefinden nachhaltig zu sensibilisieren. In jeder Kategorie werden zwei Gewinner (österreichweit und niederösterreichweit) von einer Jury ausgewählt. Pro Kategorie ist der Preis mit 3.000,– dotiert. Jeder Sieger erhält außerdem eine aus Bronze gegossene Trophäe, welche die Göttin der Gesundheit „Hygieia“ symbolisiert.

Gemeinderatsbeschlüsse

6. Gemeinderatsitzung am 17.12.2015

Voranschlag 2016 (einstimmiger Beschluss)

Der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2016 wird wie folgt festgesetzt:

A. Ordentlicher Haushalt:

Summe der Einnahmen	Euro	7.085.200,00
Summe der Ausgaben	Euro	7.085.200,00
Überschuss/Abgang	Euro	00,00

B. Außerordentlicher Haushalt:

Summe der Einnahmen	Euro	3.937.700,00
Summe der Ausgaben	Euro	3.709.500,00
Überschuss/Abgang	Euro	228.200,00

Mittelfristiger Finanzplan 2016 - 2020 (einstimmiger Beschluss)

	2016	2017	2018	2019	2020
OH – Einnahmen	7,085.200,00	7,269.200,00	6,804.600,00	6,785.000,00	6,845.700,00
OH – Ausgaben	7,085.200,00	7,269.200,00	6,804.600,00	6,785.000,00	6,845.700,00
Soll-Überschuss Abgang	00,00	00,00	00,00	00,00	0,00
AOH – Einnahmen	3,937.700,00	3,543.100,00	2,688.000,00	1,987.900,00	1,937.900,00
AOH – Ausgaben	3,709.500,00	3,265.000,00	1,900.000,00	690.000,00	640.000,00
Soll-Überschuss Abgang	228.200,00	278.100,00	788.000,00	1,297.900,00	1,297.900,00

Nutzungsvereinbarung – Mehrzwecksaal NMS Vorau (einstimmiger Beschluss)

2. Vizebgm. Kogler Anton informiert über die Harmonisierung der Nutzungsvereinbarungen für Veranstalter im Mehrzwecksaal der NMS.

	Miete	Technik Pauschale
Gesamter Veranstaltungsbereich (Saal, Ausschankbereich, Küche, Kühlraum, Foyer, Bühne) für Veranstaltungen die über Mitternacht hinausgehen (zB Bälle, Bockbieranstich, Hochzeiten, etc.)	1. Tag € 500,00 weiterer Tag € 250,00	€ 200,00 € 100,00
Gesamter Veranstaltungsbereich inkl. Vorplatz ohne Küchenbetrieb für Veranstaltungen die vor Mitternacht enden (z.B.: Frühjahrskonzert, Kabarett, etc.)	250,00 € pro Tag	€ 100,00
Kleinveranstaltungen wenn entweder nur der Ausschankbereich (ehem. Medienraum) oder nur der Saal benützt wird - inkl. WC Anlage(z.B.: Info-Veranstaltungen, Dichterlesungen, etc.)	100,00 €pro Tag	€ 75,00
Veranstaltungen die überwiegend der Kinder- u Jugendförderung dienen, wie z.B. Sport – Nachwuchsturniere, Feuerwehr – Wissenstest, etc.	50,00 €pro Tag	€ 50,00

Für private Feiern und Anlässe (Hochzeiten, Weihnachtsfeiern, etc.) kann eine Reduzierung des Technikpauschalbetrages individuell mit dem Veranstalter vereinbart werden.

Die gesamte Nutzungsvereinbarung mit den Mietbedingungen und der Kostenaufstellung wurde einstimmig im Gemeinderat beschlossen und die gesamte Vereinbarung ist auf der Homepage der Marktgemeinde Vorau unter: *www.vorau.at* ersichtlich.

Gemeindeversicherung: Vergabe
Auf Grund der Gemeindefusion wurde eine Ausschreibung zur Vergabe der Gemeindeversicherung durchgeführt. Die Angebotlegungsfrist wurde mit 09.12.2015, 11:00 Uhr festgelegt. Es sind drei Angebote eingelangt, welche von der Agentur Haas, die kein Angebot abgegeben hat, extern geprüft wurden.

Bgm. Mag. Spitzer stellt auf Grund der Angebote den Antrag, dass der Gemeinderat beschließt, weiterhin mit der Firma EFM Versicherungsmakler – AG, Büro 8250 Vorau, in Person von Herrn Andreas Hofer, zusammenzuarbeiten. Gleichzeitig wird die Firma EFM beauftragt, mit den drei Bestbietern Deckung und Preis nach zu verhandeln und einen entsprechenden Vergabevorschlag zu erstellen, um den bestmöglichen Versicherungsschutz für die Marktgemeinde Vorau zu erlangen.
Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Harmonisierung der Förderungen für Haus- und Hofzufahrten
Auch dieser Tagesordnungspunkt wurde einstimmig vom Gemeinderat beschlossen und die Förderungen sind auf der Homepage der Marktgemeinde Vorau ersichtlich.

Hauszufahrten:
- Förderbetrag pro m2, 8,00 Euro
- Begrenzung der förderbaren Fläche, der Breite nach, bis 3,00 m
- Begrenzung der förderbaren Fläche, der Länge nach, bis zur Garage bzw. zum Wohnhaus
- Förderungsbegrenzung in zeitliche Hinsicht, angenommene Nutzungsdauer 20 Jahre (zwischenzeitliche Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen werden nicht gefördert)
- Weiters kann eine Fläche von max. 15,00 m² (Umkehrfläche) der oben angeführten Fläche zugerechnet werden

Hofzufahrten (Hauszufahrten)
- Die Förderungshöhen von Hofzufahrten, sowie Hauszufahrten die aufgrund ihrer Weglänge auch in einem Landwirtschaftskammer- Wegeprogramm förderwürdig wären, werden in Prozentanteilen angegeben.
- Förderungen für den ländlichen Wegebau, sogenannte Programmwege, der Landwirtschaftskammer werden auch in Prozentanteilen angegeben.
- Die Bemessungsgrundlage der Förderhöhe der Marktgemeinde Vorau ist die Nettosumme aus dem verbleibenden Rest nach Abzug der bereits gewährten Förderung der Landwirtschaftskammer oder ähnlicher Förderstellen.
- In den OT wurden die Förderhöhen für Hofzufahrten bisher in Prozent der Gesamtkosten bzw. in Prozent der förderbaren Kosten der LK ausgewiesen.
- Im OT Vorau wurden bisher keine Förderungen in diesem Bereich gewährt.

Mit der Erfassung bzw. der Kontrolle der angegebenen Förderfläche sollte eine für das Wegenetz zuständige Person betraut werden.
Einstimmiger Beschluss

Gemeinderatssitzungen 2016 - Sitzungsplan

Die Gemeinderatssitzungen finden im Gemeindehaus Riegersberg, 8250 Vorau, Riegersbach 200, im 1. Stock, Sitzungssaal, jeweils um 19.00 Uhr zu folgenden Terminen statt.

Donnerstag	11.02.2016
Donnerstag	17.03.2016
Donnerstag	19.05.2016
Donnerstag	30.06.2016
Donnerstag	15.09.2016
Donnerstag	10.11.2016
Donnerstag	15.12.2016

Einstimmiger Beschluss

1. Gemeinderatsitzung am 11.02.2016

Freizeit- und Sportzentrum – Bestellung eines Koordinators seitens der Gemeinde
Für das Projekt Freizeit- und Sportzentrum wurde seitens der Marktgemeinde Vorau GR Karl Zingl als Projektleiter bestellt. Die Tätigkeit ist nicht mit der örtlichen Bauaufsicht zu vergleichen.
Gleichzeitig wurde der Antrag gestellt den Prüfungsausschuss mit der Überprüfung dieser Tätigkeit zu betrauen.
Der Antrag wurde mehrheitlich angenommen.

Grundkauf – Grundstück Nr. 421/9
Für das Grundstück Nr. 421/9 am Sonnleitenweg ist eine Kaufanfrage bei der Marktgemeinde Vorau eingegangen.
Nach eingehender Diskussion stellt Bgm. Mag. Bernhard Spitzer den Antrag das Anbot abzugeben, das Gemeindegrundstück zum Preis von € 26,00/m² zu veräußern, wobei die Vertragserrichtungskosten vom Käufer zu tragen sind.
Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Gemeindehomepage: Gestaltung und Wartung
Die Gestaltung der Gemeindehomepage wird nach einem Personalwechsel zum Teil an die Firma Spitzer ausgelagert. Die Basisarbeit soll von der Marktgemeinde Vorau erledigt werden, mit der Auslagerung soll Frieda Haas von der Firma Spitzer beauftragt werden.
Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Gemeinderäte
Nachdem Nicole **Rechberger** (FPÖ) ihr Gemeinderatsmandat zurückgelegt hat wurde Reinhard **Zingl** auf die freie Stelle der FPÖ-Fraktion in den Gemeinderat der Marktgemeinde Vorau berufen.
Bgm. Mag. Bernhard Spitzer wünscht dem neuen Gemeinderat alles Gute!

Personalangelegenheiten

Sabrina **Berghofer** (Bild) aus Schachen wird ab 1. März 2016 als Nachmittagsbetreuung in der Neuen Mittelschule Vorau aufgenommen.

Anna Elisabeth **Rechberger** wird das Dienstverhältnis mit der Marktgemeinde Vorau mit 31. März 2016 auf eigenen Wunsch beenden. Ihre Stunden werden intern auf die Bediensteten im Bürgerservice Isabella Scherbichler, Roswitha Ehrenhöfer und Anneliese Krogger aufgeteilt.

Bgm. Mag. Bernhard Spitzer bedankt sich bei allen Mitarbeitern für ihre Tätigkeiten und wünscht ihnen für ihre Zukunft alles Gute!

Notar Mag. Künzel informiert - 03337 4114

Immobilienertragsteuer neu - was viele Verkäufer nicht wissen!

Seit 1.4.2012 zahlt jeder Verkäufer beim Verkauf einer Immobilie eine „Immobilienertragsteuer“ und zwar unabhängig davon, wie lange er bereits Eigentümer der Immobilie ist.

Mag. Christoph Künzel

Seit 1.1.2016 beträgt der Steuersatz nunmehr 30% (statt bisher 25%) der Differenz zwischen Ankaufs- und Verkaufspreis – dem sogenannten Veräußerungsgewinn.

Beispiel: Bei einem Ankaufspreis von EUR 50.000,– und einem sodann erhaltenen Verkaufspreis von EUR 70.000,–beträgt die Immobilienertragsteuer 30% von dem somit erzielten Veräußerungsgewinn von EUR 20.000,–.

Immobilien, die der Verkäufer vor dem 1.4.2002 erworben hat, gelten als sogenanntes Altvermögen. Bei einem Verkauf eines Altvermögens beträgt die Steuer pauschal 4,2% des Verkaufspreises (und nicht des Veräußerungsgewinnes).

Beispiel: Bei einem Verkaufspreis von EUR 70.000,– beträgt die Immobilienertragsteuer 4,2% von diesem Betrag.

Falls es bei Altvermögen nach dem 1.1.1988 zu einer Umwidmung in Bauland bzw. Bauflächen gekommen ist, wird der Verkaufspreis pauschal mit 18% (bis 1.1.2016 15%) besteuert.

Befreiungen gibt es lediglich für Immobilien, die dem Verkäufer als Hauptwohnsitz gedient haben und für selbst hergestellte Gebäude.

Im betrieblichen Bereich sind besondere Bestimmungen zu beachten.

Die Immobilienertragsteuer ist im Detail sehr komplex. Ihr Notar kann Ihnen helfen, unliebsame Überraschungen zu vermeiden.

Wichtig! Die erste Rechtsauskunft ist kostenlos!

Information der Baubehörde

Grundsätzlich sind alle Bauvorhaben, ob Gebäude oder sonstige baulichen Anlagen, bewilligungspflichtig. Der Gesetzgeber (Stmk. Landesregierung) hat mit dem Baugesetz 1995 die Bewilligungsverfahren in drei Bereiche unterteilt. Dies sind das Baubewilligungsverfahren, das Anzeigeverfahren und das Bewilligungsfreie Verfahren.

Baubewilligungsverfahren lt. §19 Stmk.BauG

Das Baubewilligungsverfahren ist das meist genützte bzw. erforderliche Verfahren. Es ist das Verfahren, bei dem eine Verhandlung an Ort und Stelle (sogenannte Augenscheinverhandlung) stattfindet. Es werden die Nachbarn, der Planer, ein Bausachverständiger, der Rauchfangkehrermeister und wenn erforderlich noch Spezialsachverständige wie Lärmgutachter, Maschinentechnischer Sachverständiger, Arzt usw. geladen. Wenn der Bauherr nicht Grundeigentümer ist, wird auch der Grundeigentümer geladen.

Der Verhandlungsleiter ist der Bürgermeister als Baubehörde. Nach Abschluss des Ermittlungsverfahrens und positiver Beurteilung des Ansuchens, ergeht ein Bescheid (Baubescheid), der 14 Tage nach Zustellung, sofern nicht gegen den Bescheid berufen wird, in Rechtskraft tritt. Nach Rechtskraft kann mit dem Bau begonnen werden.

In das Baubewilligungsverfahren fallen fast ausschließlich alle Gebäude im Freiland, sowie sonstige bauliche Anlagen und Nutzungsänderungen (z.B. von Rinderstall in Hühnerstall), Einfriedungen gegen Nachbargrundstücke oder öffentliche Verkehrsflächen, sowie Stützmauern jeweils ab einer Höhe von mehr als 1,50 m, Veränderung des natürlichen Geländes im Bauland und an das Bauland angrenzende Grundstücke, das Aufstellen von Öl- oder Dieseltankes über 300 l, sowie der Abbruch von Gebäuden.

Anzeigepflichtiges Verfahren lt. §20 Stmk.BauG

Mit dem Baugesetz 1995 hat der Gesetzgeber mit dem Anzeigeverfahren die Möglichkeit eines schnellen Verfahrens geschaffen. Dieses Verfahren ist nur für Neu-, Zu- und Umbauarbeiten im Bauland für Kleinhäuser anwendbar. Weiters für sonstige bauliche Anlagen wie Einfriedungen und Stützwände zu öffentlichen Verkehrsflächen bis einer Höhe von 1,50 m, Ölfeuerungsanlagen und Festbrennstoffheizungen, Solaranlagen ab 100 m² und einer Höhe ab 3,50 m und weitere mehr, die im § 20 aufgelistet sind.

Beim Anzeigeverfahren müssen die gleichen Unterlagen bei der Baubehörde eingereicht werden wie im Bewilligungsverfahren. Weiters müssen die Einreichpläne von den Nachbarn (an das Baugrundstück Angrenzende) unterfertigt werden. Mit der Unterschrift erklären die Nachbarn ausdrücklich ihr Einverständnis mit dem Bauvorhaben.

e zum Thema „Was ist Baubewilligungspflichtig?“

Mit dem Hausbau darf erst nach der Bauverhandlung mit einem gültigen Baubescheid begonnen werden - sonst kann sogar der Abbruchbescheid ergehen.

Weiters muss der Planer bescheinigen, dass er bei der Erstellung der Pläne alle gesetzlichen Bestimmungen eingehalten hat. Die Pläne und die Baubeschreibung müssen besonders genau erstellt werden, da beim Anzeigeverfahren keine Auflagen erteilt werden können. Im Anzeigeverfahren wird keine Bauverhandlung abgehalten. Es werden die Unterlagen im Bauamt geprüft. Die Baubehörde hat zur Prüfung acht Wochen Zeit.

Sind die Unterlagen nicht in Ordnung, wird innerhalb der acht Wochen ein Verbesserungsauftrag erteilt. Sind die Einreichunterlagen in Ordnung, ergeht eine Baufreistellung (Stempel auf Einreichunterlagen mit dem Wortlaut Baufreistellung, Datum und Baubehördenunterfertigung). Es ergeht nur ein Kostenbescheid. Es kann sofort nach Erteilung der Freistellung mit dem Bau begonnen werden.

Auch Luft-Wärmepumpen oder Klimaanlagen sind im Anzeigeverfahren zu bewilligen. Im Besonderen wird in diesem Verfahren der Lärm behandelt.

Baubewilligungsfreie Vorhaben lt. § 21 Stmk. BauG

Mit diesem Verfahren hat der Gesetzgeber eine wesentliche Erleichterung für kleine Bauvorhaben geschaffen. Leider wird diese Erleichterung von vielen Bauherren falsch verstanden. Bewilligungsfrei heißt nicht, dass damit keine Vorschriften eingehalten werden müssen. Eigentlich müssten diese Vorhaben meldepflichtige Vorhaben heißen.

Zu den Bewilligungsfreien Vorhaben gehören, sofern keine Nachbarrechte berührt sind, unter anderem Nebengebäude (nicht Garagen), landesübliche Zäune, Flachsilos im Rahmen der Landwirtschaft, Nebengebäude bis 40 m² im Bauland, Flugdächer bis 40 m², Wasserbecken bis 100 m³ Fassungsvermögen, Stützmauern bis zu einer Höhe von 50 cm über dem angrenzenden Gelände, Feuerungsanlagen für feste und flüssige Brennstoffe bis zu einer Heizleistung von 8 kW, die Lagerung von Heizöl und Diesel bis 300 l, Einfriedungen gegen Nachbargrundstücke bis zu einer Höhe von 1,50 m, Solar- und Photovoltaikanlagen bis 100 m² und einer Höhe bis 3,50 m sowie weitere kleinere Bauvorhaben.

Zu beachten ist:

Alle Bewilligungsfreien Bauvorhaben sind vor ihrer Errichtung bei der Baubehörde anzuzeigen. Die Unterlagen können vom Bauherren selbst erstellt werden und müssen aus einem Lageplan, Zeichnung (Grundriss, Schnitt und Ansichten inkl. Bemaßung) und einer Kurzbeschreibung des Bauvorhabens bestehen.

Die Unterlagen werden von der Baubehörde geprüft, ob das gegenständliche Objekt oder die bauliche Anlage auch tatsächlich bewilligungsfrei ist.

Nebengebäude für untergeordnete Zwecke bis 40 m² (z. B. Gerätehütte) können ohne Zustimmung des Nachbarn mit einem Abstand von 1,00 m von der Nachbargrundgrenze errichtet werden. Ist dies der Fall, so hat die Baubehörde die Situation an Ort und Stelle zu überprüfen, ob nicht durch die Errichtung des Nebengebäudes dem Nachbar ein Nachteil entsteht. Wird das Nebengebäude mit 1,00 m Abstand von der Nachbargrundgrenze mit Zustimmung der Baubehörde errichtet, so hat die Baubehörde dies schriftlich zu begründen und das Schriftstück im Bauakt abzulegen. Ist die Errichtung mit einem Abstand von 1,00 m von der Nachbargrundgrenze nicht möglich, so ist, auch bei Nebengebäuden bis 40 m², ein Abstand von 3,00 m zur Nachbargrundgrenze einzuhalten.

Auch Nebengebäude bis 40 m², überdeckte PKW Abstellplätze, Gartenhütten, Stützwände bis 50 cm Höhe, Einfriedungen (Zäune), die nicht vor ihrer Errichtung von der Baubehörde überprüft sind und nicht den gesetzlichen Bestimmungen entsprechen (Brandschutz, Nachbarschutz, Raumordnung, Baurecht usw.) sind mit einem Beseitigungsauftrag (Abbruch) behaftet (es gibt keine Verjährung).

Egal um welches Bauvorhaben es sich handelt, sollte man zuerst immer mit der Baubehörde sprechen.

Erst dann steht fest, um welches Verfahren es sich handelt (Bewilligungsverfahren, Anzeigeverfahren oder Bewilligungsfreies Verfahren).

Auch der Planer Ihres Vertrauens wird Sie bei Ihrem Bauvorhaben beraten.

Energiebuchhaltung für Neue Mittelschule und Volksschule

Die Gemeinde Vorau hat sich als Klima- und Energiemodellregion dazu entschlossen, eine Energiebuchhaltung für die Neue Mittelschule und die Volksschule einzuführen.

Mit der Energiebuchhaltung wird der Energieverbrauch (Raumwärme, Warmwasser und Strom) systematisch aufgezeichnet und ausgewertet.
Damit entsteht eine Datengrundlage, die der Gemeinde Einsparpotentiale bei Energie und Kosten aufzeigt.
Bei monatlicher Datenerfassung und –auswertung über einen längeren Zeitraum können Abweichungen sehr gut erkannt und gegebenenfalls darauf reagiert werden.

Region ENERGIEIMPULS Vorau
Puchegg - Riegersberg - Schachen - Vorau - Vornholz

Impulszentrum Vorau GmbH

Klima- und Energie-Modellregionen
heute aktiv, morgen autark

powered by klima+ energie fonds

Photovoltaikzellen am Kühlhaus Vorau

Ein Kühlhaus zu betreiben, ist eine energieintensive Angelegenheit. Besonders der Stromverbrauch ist enorm. Die Sonne sorgt für hohe Temperaturen auf dem Dach. Das erhöht den Wärmefluss in das Gebäude.

Aus diesen Gründen hat das Impulszentrum Vorau ein Konzept erstellt, die Energie für das Kühlen mittels Photovoltaik Anlage zu erzeugen und damit die Kosten für die Mieter langfristig zu senken.
Die Planungen der PV-Anlage am Kühlhaus Vorau laufen und die Anlage soll heuer im Frühjahr in Betrieb gehen.
Die Anlage wird mittels eines Contracting-Modells über das Impulszentrum Vorau und Förderungen finanziert.

Neue Oberbekleidung für Gemeindearbeiter

Bauhofleiter Franz Geier freut sich mit seinen Kollegen über die neu angeschaffte Oberkleidung durch die Marktgemeinde Vorau, die für mehr Sicherheit und Schutz vor Regen und Kälte ausgelegt sind.
Bgm. Mag. Bernhard Spitzer wünscht unseren Gemeindearbeitern viel Freude und alles Gute.

Sanierungsscheck 2016 startete am 3. März 2016

Durch den Sanierungsscheck 2016 Direktförderung erhalten!

Ab dem 3. März 2016 stehen wieder Budgetmittel für Förderungen im Bereich der thermischen Gebäudesanierung zur Verfügung. Privatpersonen können bis 31. Dezember 2016 (Vorbehalt der verfügbaren Mittel) wieder um Zuschüsse ansuchen, wobei das zu sanierende Gebäude älter als 20 Jahre sein muss.

Die Förderung beträgt bis zu 30% der förderungsfähigen Kosten bzw. max. 8.000 Euro für die thermische Sanierung (Mustersanierung).
Die Unterlagen zur Antragstellung sind bei allen Bankfilialen und Bausparkassen erhältlich.

Experten Tipp:
Um den Sanierungszuschuss in Anspruch nehmen zu können, ist ein Ansuchen vor Beginn der Sanierungsmaßnahmen sowie ein Energieausweis, für den Sie im Rahmen dieser Förderoffensive ebenfalls einen Zuschuss erhalten können, von Nöten.

Kontakt:
Energieagentur W.E.I.Z.
W.E.I.Z. 1, Franz-Pichler-Straße 30, A-8160 Weiz
Tel.: +43 (0) 3172 603 0
E-Mail: *energieagentur@w-e-i-z.com*
Web: *www.innovationszentrum-weiz.at*

Direktförderungen vom Land Steiermark für erneuerbare Energien 2016 - höhere Förderungen für Solaranlagen und Holzheizungen!

Vom Land Steiermark wurden die neuen Förderrichtlinien für Photovoltaikanlagen, Stromspeicher, thermische Solaranlagen, Holzheizungen und Wärmepumpen für das Jahr 2016 veröffentlicht.
Die Fördersätze für thermische Solaranlagen und Holzheizungen wurden angehoben und die Förderrichtlinie für Wärmepumpen stark vereinfacht. Die PV-Förderung fällt etwas niedriger aus. Darüber hinaus bestehen Fördermöglichkeiten für Stromspeicher, Lastmanagementsysteme und Energieberatungen.

Die Fördersätze im Detail:
Photovoltaikanlagen werden mit 100 Euro pro kWp gefördert. Hinzu kommt ein Sockelbetrag von 500 Euro. Wird die PV-Anlagen in Kombination mit einem Stromspeicher errichtet, können max. 5 kWp eingereicht werden. Ohne Speicher werden max. 3 kWp gefördert.
Für Stromspeicher gibt es eine zusätzliche Förderung: Gefördert werden max. 5 kWh mit 500 Euro pro kWh (Lithium-Ionen-Speicher).
Lastmanagementsysteme werden mit 300 Euro gefördert.

Solaranlagen werden sowohl bei Neubauten als auch bei Sanierungen gefördert

Die Förderung für thermische Solaranlagen beträgt 150 Euro pro m² bis max. 10 m². Für jeden weiteren m² beträgt die Förderung 100 Euro.
Scheitholzheizungen werden mit 1.300 Euro gefördert, Pellets- und Hackschnitzelheizungen mit 1.600 Euro.
Wärmepumpen werden in unterschiedlicher Höhe gefördert: Luftwärmepumpen mit 1.000 Euro, Wärmepumpen-Flächenkollektoren mit 2.000 Euro, Wärmepumpen-Tiefensonde mit 2.500 Euro und Grundwasser-Wärmepumpen mit 3.000 Euro.

Förderungen auch für Energieberatung
Förderungen gibt es auch für Energieberatungen: Eine umfassende Vor-Ort-Beratung wird mit 350 Euro unterstützt. Neu: Für die Kombination Solarthermie mit Biomasse gibt es zusätzlich 1.075 Euro an Förderung.
Die Antragstellung erfolgt in einem zweistufigen Verfahren. Schritt 1 ist die Antragstellung mit Angebot und Wärmebedarfsberechnung, Schritt 2 ist die Rechnungsvorlage mit Einzahlungsbeleg und Fotos der errichteten Anlage.

LEA: Einreichstelle und Ansprechpartner
Die Lokale Energieagentur – LEA ist eine vom Land Steiermark beauftragte Einreichstelle und steht als regionaler Ansprechpartner gerne unter der Telefonnummer 03152/8575-500 bzw. auf *www.lea.at* zur Verfügung.

Wärmepumpen werden in unterschiedlicher Höhe gefördert

Wie es nicht sein sollte: Illegale Ablagerungen im Wald.

Ablagerungen im Wald

Die Ablagerung von Erdaushub, Bodenaushub, Baurestmassen auf Waldgrund ist gemäß § 16 Forstgesetz 1975, BGBl. Nr. 440/1975 i.d.F. BGBl. Nr. 102/2015 verboten.

Es handelt sich dabei um Abfall, der die Produktionskraft des Waldbodens nachhaltig schwächt und somit eine Waldverwüstung darstellt.
Zusätzlich zu den einschlägigen forstgesetzlichen Vorschriften sind im Besonderen die abfallrechtlichen Bestimmungen zu beachten; im Speziellen fällt für jede Tonne abgelagerten Erdaushubes, Baurestmassen und dergleichen Abfälle ein Altlastensanierungsbeitrag an.
Im Zusammenhang mit einer konkreten Baumaßnahme sind unbedingt vor Beginn der Bauarbeiten alle erforderlichen Bewilligungen einzuholen.
Da es in letzter Zeit vermehrt zu Ablagerungen von Aushubmaterial auf Waldgrund kam, darf Nachstehendes ausgeführt werden:
Um den forstgesetzlichen Notwendigkeiten zu entsprechen, ist es unbedingt erforderlich vor Beginn derartiger Baumaßnahmen mit dem Forstfachreferat der Bezirkshauptmannschaft Hartberg-Fürstenfeld, unter 03332/606-271, in Kontakt zu treten.
Dies betrifft sämtliche Maßnahmen im Wald, in deren Zusammenhang es zu einem Verbringen von Aushubmaterial auf Waldboden kommt.
Geländekorrekturen im Wald sind aus forsttechnischer Sicht nicht genehmigungsfähig, da sie generell zu einer Verschlechterung des Waldwachstums führen.
Befestigungsmaßnahmen auf Forststraßen bzw. Traktorwegen sind vorab durch einen forsttechnischen Amtssachverständigen zu beurteilen, um die entsprechenden Qualitätskriterien bzw. die zulässige Verwendung in unbedingt erforderlichem Ausmaß beurteilen zu können.

Osterfeuer und Sonnwendfeuer unterliegen strengen Regelungen und Terminen.

Brauchtumsfeuer/Osterfeuer 2016 - worauf ist zu achten?

Für das Entfachen von „Brauchtumsfeuern“ bestehen strenge zeitliche Einschränkungen!

Brauchtumsfeuer sind Feuer im Rahmen von Brauchtumsveranstaltungen, die ausschließlich mit trockenem, biogenem Material beschickt werden. Als solche Feuer gelten:

- Osterfeuer am Karsamstag (26. März 2016): das Entzünden des Feuers ist im Zeitraum von 15 Uhr des Karsamstags bis 3 Uhr früh am Ostersonntag zulässig.
- Sonnwendfeuer (21. Juni 2016): da der 21. Juni nicht auf einen Samstag fällt, ist das Entzünden eines Brauchtumsfeuers anlässlich der Sonnenwende auch am nachfolgenden Samstag, den 25. Juni 2016, zulässig.

Es darf nur trockenes Holz (Baum- und Strauchschnitt) ohne Rauch- und Geruchsentwicklung punktuell (d.h. im unmittelbaren Anfallsbereich der Materialien) verbrannt werden (nur unter diesen Voraussetzungen handelt es sich nicht um Abfall).
Ein „Zusammensammeln“ von Strauch- und Baumschnitt zu sehr großen Feuern ist nicht zulässig! In jedem Fall sollten Sie bereits länger gelagertes Material umlagern, um Kleintieren (z.B. Igel, Mäuse, Vögel) ein Überleben zu ermöglichen!

Vorsicht: Keinesfalls dürfen Abfälle, insbesondere Altholz (Baumaterial, Verpackungen, Paletten, Möbel, usw.) und nicht biogene Materialien (Altreifen, Gummi, Kunststoffe, Lacke, usw.) bei Brauchtumsfeuern mitverbrannt werden.

Sicherheitsvorkehrungen:

- Es dürfen keine Brandbeschleuniger verwendet werden.
- Löschhilfsmittel sind bereit zu halten.
- Bei Beendigung ist das Feuer zu löschen bzw. zu beaufsichtigen.

Mindestabstandsregelungen:

- 100 m von Energieversorgungsanlagen
- 50 m von Gebäuden
- 50 m von öffentlichen Verkehrsflächen
- 40 m von Bäumen, Hecken, Büschen

Für Rückfragen stehen Ihnen die Umwelt- und Abfallberater des AWV Hartberg 03332 / 65456 gerne zu Verfügung.

Steirischer Frühjahrsputz 2016

Der Frühling steht vor der Tür, die Natur atmet auf und alle Vorbereitungen für die größte Müllsammelaktion des Landes sind getroffen. Denn über den Winter hat sich allerlei Müll angesammelt, ihn gilt es zu beseitigen. Neben dem sauberen Ortsbild steht auch wieder der Aspekt der Bewusstseinsbildung im Mittelpunkt.

An der landesweiten Aktion beteiligen sich vom 29. März 2016 bis zum 30. April 2016 alle Gemeinden des Hartbergerlandes. In enger Zusammenarbeit mit dem Abfallwirtschaftsverband und mit Unterstützung der Berg- und Naturwacht, vieler Schulen und Kindergärten, Feuerwehren, Jäger, und vielen Vereinen werden sich im Hartbergerland wieder mehr als 4000 Personen an dieser Flurreinigungsaktion beteiligen.

Für eine „Saubere Umwelt“

Achtlos weggeworfene Glasflaschen, Zigarettenstummeln, Dosen und Plastikflaschen usw. werden von den fleißigen Müllsammlern in Säcken gesammelt und anschließend im Altstoffsammelzentrum sorgfältig getrennt und entsorgt. Durch die engagierte Arbeit dieser Personen werden öffentliche Flächen wie Wiesen, Wälder, Wege, Bachläufe und Parks vom Müll befreit.

Mitsammeln zahlt sich aus

Für die Teilnehmer an dieser Flurreinigungsaktion gibt es einige schöne Preise zu gewinnen z.B. Urlaube in der Thermenregion Bad Waltersdorf, Ballonfahrten, Fahrräder – Steirerbikes, Zotter - Schokolade für ein ganzes Jahr usw. …

Machen auch Sie beim großen steirischen Frühjahrsputz 2016 mit!

In unserer Gemeinde ist/ sind folgende Aktionen geplant:

Puchegg: 9. April 2016
-Treffpunkt 8:00 Uhr Bauhof/ASZ Puchegg

Riegersberg: 9. April 2016
- Treffpunkt 8:00 Uhr Bauhof/ASZ Riegersberg

Schachen: 9. April 2016
- Treffpunkt 8:00 Uhr Bauhof/ASZ Schachen

Vornholz: 9. April 2016
Treffpunkt 8:00 Uhr Bauhof/ASZ Vornholz

Vorau: 9. April 2016
Treffpunkt 8:00 Uhr Rathaus

Für den Ortsteil Vorau werden zusätzlich Müllsammelpunkte an folgenden Örtlichkeiten eingerichtet: Altstoffsammelzentrum Bahnhofstraße 80, Parkplatz, Rathausplatz 43, Rathaus Vorau, Kringstraße 362, ÜZL – Strommuseum, Allachweg 414, Siedlungshaus Rottenmann, Badsiedlung 395, Parkplatz Viktor-Gebhart-Straße 192, Parkplatz Hauptstraße 136, hinter dem ehem. Trafik-Kiosk und am Stiftparkplatz bei der Einmündung der Klosterberggasse.

Mitzubringen ist festes Schuhwerk und gute Laune. Alle freiwilligen Helfer sind zum Abschluss zu einer gemütlichen Jause und einem Getränk in einem Gasthaus des jeweiligen Ortsteiles eingeladen.

Auch anderer Termin möglich

Gerne können Sie auch zu einem anderen Termin in Ihrer Umgebung die achtlos weggeworfenen Abfälle einsammeln. Ihren persönlichen Müllsammelsack und eine Gewinnkarte erhalten Sie im Gemeindeamt.

Der Bürgermeister lädt alle Vereine, Schulen und die gesamte Bevölkerung von Vorau ein, sich möglichst zahlreich an dieser Aktion zu beteiligen. Sie leisten damit einen wesentlichen Beitrag zur Schonung unserer Umwelt und zu einem schönen, einladenden Ortsbild.

Für nähere Informationen stehen Ihnen die Mitarbeiter der Gemeinde bzw. Umweltausschussobmann Gerhard Kerschbaumer und die Ortsteilbürgermeister gerne zur Verfügung.

Ansprechperson:
Gerhard Kerschbaumer,
Umwelt- und Abfallberater
Tel.: 03332/65456-2
E-Mail: *kerschbaumer@awv-hartberg.at, www.awv-hartberg.at*

Alttextiliensammlung

Die Alttextiliensammlung 2016 des Roten Kreuzes findet flächendeckend für den Rotkreuz-Bezirk Hartberg (ehem. politischer Bezirk Hartberg) statt am

Samstag, 2. April 2016 (Samstag nach Ostern).

Die Säcke werden bis Mitte März über die Schulen und Gemeindeämter im Bezirk verteilt. Es können auch andere wasserfeste Säcke verwendet werden, bitte keine Schachteln.

Bitte die Säcke am Sammeltag bis spätestens 08.00 Uhr sichtbar an die Straße stellen bzw. zu den bekannten Sammelstellen bringen (wie in den Vorjahren).

Angenommen wird auch abgetragene bzw. zerschlissene Kleidung (Reißwolf-Rohstoffverwertung), Bettzeug und Schuhe paarweise gebündelt.

Blumenschmuck

Ein herzliches „Danke" an alle Personen die mit viel Liebe und Mühe aber auch Kosten jedes Jahr mit ihrem Blumenschmuck am Haus und ums Haus für einen schönen Anblick sorgen.

Der Gärtnerei Rohrböck mit ihren Mitarbeitern dankt die Marktgemeinde Vorau für die liebevolle Gestaltung und Pflege der öffentlichen Anlagen.

Die Marktgemeinde Vorau möchte die Bevölkerung informieren, dass Frau Andrea Hofer, Gemeinderätin mit einem Team an Ideen und Vorschlägen arbeitet, damit der Ort Vorau im Jahr 2016 in einem noch schöneren „Blumengesicht" erstrahlt.

Um dieses Projekt umsetzen zu können bitten wir Sie auch nächstes Jahr um die liebevolle Bepflanzung an Ihrem Haus. Jeder Blumentopf, jedes bepflanzte Blumenbeet oder schön geschmücktes Blumenfenster trägt dazu bei.

Ein mit Blumen geschmückter Ort wirkt lebendiger, strahlt Lebensfreude aus und soll so zum Verweilen einladen und Bewohner und Gäste beeindrucken.

Heckenschnitt

Zum nahenden Frühjahr ersucht Bgm. Mag. Bernhard Spitzer wiederum alle Grundbesitzer, Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf die Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs, oder welche die Benützbarkeit der Straße einschließlich der auf oder über ihr befindlichen, dem Straßenverkehr dienenden Anlagen (auch Straßenbeleuchtung), beeinträchtigen, auszuästen oder zu entfernen.

Hecken und Sträucher dürfen nicht über die Grundgrenzen in die öffentlichen Verkehrsflächen ragen (Nach § 91 StVO 1960 ist das Erhalten des ordnungsgemäßen Zustandes eine Verpflichtung der Grundeigentümer).

Baum- und Heckenschnitt, der von den Grundstücksbesitzern selbst nicht verwertet (kompostiert) werden kann, kann im ASZ - Bauhof zur weiteren Verwertung abgegeben werden. Dazu sind die entsprechenden Hinweise am Lagerplatz unbedingt zu beachten.

Hundekundekurs

Die Bezirkshauptmannschaft Hartberg - Fürstenfeld gibt hiermit einen weiteren Termin für den Hundekundekurs im Bezirk bekannt.

Wie seit 30. Jänner 2013 bekannt ist, müssen ausschließlich jene Hundebesitzer die Teilnahme am Hundekundekurs nachweisen, die erst nach dem Inkrafttreten der Verordnung (01.01.2013) einen Hund neu angeschafft haben und nicht innerhalb der letzten fünf Jahre (zurückgerechnet von der Anmeldung bei der Gemeinde) zu irgendeinem Zeitpunkt nachweislich einen Hund gehalten haben. Es ist nicht mehr erforderlich, dass die Hundehaltung mindestens fünf Jahre durchgehend gegeben war.

Die Anmeldung für diesen Kurs kann per Mail, telefonisch oder auch persönlich direkt im Veterinärreferat der Bezirkshauptmannschaft Hartberg - Fürstenfeld erfolgen (03332/606-261 oder -262 Herr Hold, Frau Gigler, Frau Pusterhofer *hermann.hold@stmk.gv.at, bhhf@stmk.gv.at*)

Der Kursbeitrag in der Höhe von 40,– Euro kann unmittelbar vor Beginn des Kurses in der Bürgerservicestelle einbezahlt werden.

Termin:	22. April 2016
Zeit:	14:00–18:20 Uhr (20 Min. Pause)
Ort:	Saal in der Bezirkshauptmannschaft Hartberg, Rochusplatz 2, 8230 Hartberg

Die Teilnehmer am letzten Kurs mit Bgm. Bernhard Spitzer (li.) und 1. Vbgm. Patriz Rechberger (2. v. re.)

Fahrsicherheitstraining im ARBÖ Zentrum Ludersdorf

Am Freitag, den 26.02.2016 nahmen 19 Jugendliche aus der Gemeinde Vorau am ARBÖ Fahrtechnikkurs in Ludersdorf teil.

Geboten wurden eine theoretische Einführung über Fahrphysik, Bremstechnik, Fahrzeugreaktionen und ihre Ursachen, Über- und Untersteuern eines Kraftfahrzeuges, Wirkungsweise der passiven und aktiven Sicherheitseinrichtungen des Kraftfahrzeuges. Weiters umfasste die Ausbildung auch einen praktischen Teil.
Die Kosten für diesen Kurs werden von der Marktgemeinde Vorau getragen. Bgm. Mag. Bernhard Spitzer und 1. Vizebgm. Patriz Rechberger haben die Gruppe begleitet und auch zu einem Mittagessen eingeladen.

Nächster Termin: Freitag, 26. August 2016
Freitag, 26. August 2016,
Abfahrt: 06.45 Uhr, Park & Ride Platz Schachen
Kursdauer: 08.30 bis ca. 16.00 Uhr
Für alle interessierten Gemeindebürger, die erstmalig den Führerschein bzw. „L 17“ der Gruppe „B“ erworben haben und an diesem Termin teilnehmen, übernimmt die Marktgemeinde Vorau die Kurskosten in der Höhe von 173 Euro.
Der Kurs soll nach Möglichkeit mit dem eigenen Pkw, oder dem Pkw der überwiegend verwendet wird, absolviert werden.
Anmeldefrist: Freitag, 19. August 2016

Anmeldungen, mit der Bekanntgabe der Führerscheindaten, sind im Gemeindeamt Vorau vorzunehmen.
Auskünfte unter der Tel. Nr.: 03337 / 2228.

Grundsätzlich werden die Anmeldungen zum Fahrsicherheitstraining von der Gemeinde durchgeführt. Solle Jemand den vorgegebenen Termin nicht wahrnehmen können kann über die Gemeinde ein neuer Termin zum Gruppentarif von 173 Euro gebucht werden.
Bei einer privaten Buchung des Fahrsicherheitstrainings (privat oder über die Fahrschule) kommt aktuell der Tarif von 193 Euro zu tragen und es kann nur der Gemeindetarif von 173 Euro an den Kursteilnehmer rückerstattet werden.

Bundespräsidentenwahl 2016

Am Sonntag, dem 24. April 2016 findet die Wahl des Bundespräsidenten statt.

Wahlberechtigt sind alle Männer und Frauen, die am Stichtag (Dienstag, 23. Februar 2016) in der Wählerevidenz in einer österreichischen Gemeinde geführt werden und spätestens am Tag der Wahl das 16. Lebensjahr vollendet haben.
Bei einem allfälligen zweiten Wahlgang sind lediglich jene Personen wahlberechtigt, die im Wählerverzeichnis für den ersten Wahlgang aufscheinen.

Wahlkarte
Wahlberechtigte Männer und Frauen, die sich am Wahltag voraussichtlich nicht am Ort ihrer Eintragung in das Wählerverzeichnis aufhalten werden, können schriftlich (auch per Telefax oder per E-Mail) oder schriftlich über die Internetmaske www.help.gv.at oder mündlich (d.h. persönlich, nicht telefonisch) bei der Gemeinde die Ausstellung einer Wahlkarte beantragen.

Teilnehmende Gemeinderäte an der Klausur

Gemeinderatsklausur

Um in den nächsten 5 Jahren eine zielgerichtete Gemeindearbeit machen zu können, plante der gesamte Gemeinderat eine eintägige Klausur.

Ziel dieser KIausur war es, die Schwerpunkte und die erforderlichen Umsetzungsschritte für die nächsten 5 Jahre (Vorau 2020) zu erarbeiten.
Es wurden solche Inhalte erarbeitet die für die Weiterentwicklung der Marktgemeinde Vorau Sinn geben und von allen im Gemeinderat vertretenen Parteien mitgetragen und umgesetzt werden.
Folgende Schwerpunktthemen stehen für die nächsten Jahre im Mittelpunkt: Wirtschaft, Tourismus, Freizeit und Sport, diverse Projekte mit Jugendbeteiligung, sowie die Gesunde Region Vorau.

Gesundheitskoordinator Patriz Pichlhöfer informiert ...

Qualität aus der Heimat – regionale Lebensmittel und Produkte

Ein wichtiges Thema für Patriz Pichlhöfer sind unsere regionalen Lebensmittel und Produkte. Sein Schwerpunkt in den nächsten Monaten liegt in der Erhebung der regionalen Lebensmittel und Produkte mit dem Ziel eine Informationsbroschüre zu erstellen und das Bewusstsein der Bevölkerung darüber zu stärken.
Liebe regionalen Produzenten, bitte meldet euch bei Patriz Pichlhöfer, damit die Erhebung rasch vollzogen werden kann.

JACKPOT in Vorau – gefördertes Bewegungsprogramm von der Sozialversicherung

Dieses zukunftsweisende Projekt in der Steiermark, welches im Oktober letzten Jahres in der Gesunden Region Vorau gestartet wurde, übertrifft alle Erwartungen seitens der Projektverantwortlichen (Sozialversicherungsträger). Im ersten Halbjahr nahmen knapp 60 Personen aus Vorau an diesem gesundheitswirksamen Bewegungsprogramm für Herzkreislauf, mehr Kraft und Lebensqualität teil. Vor Weihnachten gab es eine gemeinsame Bewegungseinheit aller TeilnehmerInnen des Bewegungsprogramms (siehe Foto) mit anschließendem gemütlichem Beisammensein bei einer Tasse Glühwein.
Nähere Informationen zum Bewegungsprogramm finden Sie im beigelegten Gesundheitsprogrammheft.
Auf Grund des tollen Erfolgs in Vorau wurde Gesundheitskoordinator Patriz Pichlhöfer in die Arbeitsgruppe nach Graz „einberufen“, um seine Erfahrungen mit den Projektverantwortlichen auszutauschen, das Projekt weiter zu entwickeln und um zukünftige ÜbungsleiterInnen in anderen Regionen auszubilden.

Gesundheit am Arbeitsplatz - Betriebliche Gesundheitsförderung für Klein- und Mittelbetriebe der Marktgemeinde Vorau

Die Marktgemeinde Vorau hat
sich dazu entschlossen, mit Anfang dieses Jahres das Projekt Gesunde Betriebe in Gesunden Gemeinden gemeinsam mit Styria Vitalis und der Steiermärkischen Gebietskrankenkasse umzusetzen.
Die Gemeinde Vorau geht mit bestem Beispiel voran und setzt für die MitarbeiterInnen im Gemeindedienst ebenfalls gesundheitsfördernde Maßnahmen. Des Weiteren wird Klein- und Mittelbetrieben die Möglichkeit geboten, mit professioneller Begleitung und Unterstützung Projekte zur Betrieblichen Gesundheitsförderung (BGF) umzusetzen. ArbeitnehmerInnen und deren Führungskräfte erarbeiten dabei gemeinsam, wie ihr Arbeitsplatz gesundheitsfördernder gestaltet werden kann. Derzeit hat sich der Gasthof Kutscherwirt ebenfalls entschlossen dieses Vorhaben umzusetzen.
Für Interessierte Betriebe gibt es auch in diesem Jahr noch die Möglichkeit unter professioneller Leitung die Gesundheit ihrer MitarbeiterInnen in den Vordergrund zu stellen. Ein Anruf bei GK Patriz Pichlhöfer genügt.

Woche - HBZ Wandertag - heuer in Riegersberg

Damit man ein neues Gebiet besser kennen lernt haben sich die Organisatoren des Woche - HBZ Wandertages entschlossen, diese sehr beliebte Veranstaltung heuer im Ortsteil Riegersberg durchzuführen.

Es ist sicher interessant heuer den Ortsteil Riegersberg zu bewandern. Start und Ziel wird beim Gasthof Brennerwirt sein. Die Streckenführung wird wieder vorwiegend auf Wald- und Wiesenwegen führen und familienfreundlich sein. Entlang der Strecke gibt es wieder eine Labestelle und ein Frühschoppengelände. Als Termin wurde Sonntag, der 17. April 2016 fixiert. Weitere Informationen folgen zeitgerecht. Wir freuen uns wieder auf zahlreiche Wanderer.

Kochkurs für Männer / Info-Abend

Beschreibung: Vermittlung von grundlegenden Kochkenntnissen. Nähere Informationen erfahren Sie an diesem Abend.

- Termine: 3 Freitag-Abende im April
- Begrenzte Teilnehmerzahl: 12 Pers.

Wann: Freitag, 18.03. 19:00 Uhr
Wo: Gasthof Reithofer Vornholz
Koch: Andreas Reithofer
Kontakt: Patriz Pichlhöfer (0664 88 747 201)

Männergesundheit – Prostataerkrankungen

Beschreibung: Erkrankungen der Prostata gehören zu den häufigsten Erkrankungen bei Männern. Was sind die Ursachen? Welche Möglichkeiten der Früherkennung gibt es? Dies und mehr erfahren Sie beim Vortrag.

- Anmeldung erforderlich
- Kostenbeitrag: 5 Euro

Wann: Donnerstag, 31.03. 19:00 Uhr
Wo: Bildungshaus Stift Vorau
Ref.: Prim. Dr. Gottfried Pfleger (Abteilungsvorstand der Urologie Oberwart)
Kontakt: Patriz Pichlhöfer (0664 88 747 201)

Kochen mit Wildkräutern

Beschreibung: Die Wildkräuter für ein 4-gängiges Menü werden gemeinsam gesammelt und anschl. zu einem kulinarischen Menü verkocht.

- Begrenzte Teilnehmerzahl: 12 Pers.
- Anmeldschluss für Termin 1: 18.03. für Termin 2: 01.04.
- Kostenbeitrag: 15 Euro

Wann: Mittwoch, 06.04. 13:30 - 17:30 Uhr
Freitag, 15.04. 14:00 - 18:00 Uhr
Wo: Fachschule Vorau
Ref.: Ing. Doris Feldhofer
Kontakt: Fachschule Vorau (03337 2319)

Erdäpfel – das Universalgenie

Beschreibung: Gesund, vital, schlank und schön durch die Kraft der Knolle. Was macht die kleine unscheinbare Knolle so wertvoll? Ulrike Haunschmid erzählt über Ihre mehr als 25-jährige Erfahrung mit dem Erdapfel.

- Anmeldung erforderlich
- Kostenbeitrag: 5 Euro

Wann: Donnerstag, 07.04. 19:00 Uhr
Wo: Bildungshaus Stift Vorau
Ref.: Ulrike Haunschmid (Köchin Erdäpfel Expertin, Autorin)
Kontakt: Patriz Pichlhöfer (0664 88 747 201)

Wertvolle Düfte für Kindernasen

Beschreibung: Von der Wohlfühlpflege bis hin zu kleinen Wehwehchen. In diesem Workshop erfahren Sie Wissenswertes über die Wirkung der ätherischen Öle und ihre vielseitigen Einsatzmöglichkeiten bei Kindern.

- Kostenbeitrag: 25 Euro (inkl. Skripten u. Verbrauchermaterial)

Wann: Samstag, 09.04. 08:30 - 12:00 Uhr
Wo: Gemeindehaus Riegersberg
Ref.: Regina Kirchsteiger (Dipl. Aromapraktikerin & Pharm.-kaufm. Assistentin)
Kontakt: Patriz Pichlhöfer (0664 88 747 201)

Pumperl g´sund – Kochworkshop

Beschreibung: Fit und sexy durch pumperlgsunde Ernährung.
In diesem Workshop lernen Sie die schnelle und einfache Zubereitung von Frühstück, Hauptgerichten und Snacks auf Veganer und Vegetarischer Basis.

- Anmeldeschluss: 10.04.
- Kostenbeitrag: 35 Euro

Wann: Samstag, 16.04. Samstag, 23.04. jeweils 14.00 - 18.00 Uhr
Wo: Fachschule Vorau Stift Vorau
Kontakt: Daniel Rudolf (0664 52 58 928)

Laufseminar

Beschreibung: Koordinationstraining – Lauf ABC richtig umsetzen, Techniktraining, Kräftigungs- und Beweglichkeitstraining fürs Laufen; Laufstilanalyse mittels Video...

- Kostenbeitrag: 25 Euro
- Anmeldeschluss: 15.04.

Wann: Samstag, 23.04. 09:00 – 13:00 Uhr
Wo: Bildungshaus Stift Vorau, mit Laufexperte Mag. Kurt Steinbauer
Kontakt: Patriz Pichlhöfer (0664 88 747 201)

Nordic Walking

Beschreibung: Erlernen Sie die Grundtechniken des Nordic Walking unter qualifizierter Anleitung.

- Kostenbeitrag: 10 Euro
- Anmeldeschluss: 15.04.

Wann: Samstag, 23.04. 13:00 – 16:00 Uhr
Wo: Gemeindehaus Riegersberg
Ref.: Maria Glatz (Nordic Walking-Instruktorin)
Kontakt: Patriz Pichlhöfer (0664 88 747 201)

Kräutersalz und Blütenzucker

Beschreibung: Die Kräuter werden gemeinsam gesammelt und zu Salzvariationen und Blütenzucker verarbeitet.

- Anmeldschluss fürTermin 1: 22.04. fürTermin 2: 13.05.
- Kostenbeitrag: 12 Euro
- Mitzubringen: kleine Behälter für Salz und Zucker

Wann: Mittwoch, 04.05. 13:30 - 16:00 Uhr
Mittwoch, 25.05. 13:30 - 16:00 Uhr
Wo: Fachschule Vorau
Ref.: Ing. Doris Feldhofer
Kontakt: Fachschule Vorau (03337 2319)

Erdäpfel – Workshop

Beschreibung: Erfahren Sie mehr über die vielfaltigen Einsatzmöglichkeiten des Erdapfels (Hausmittel, Schönheit, Bewegung ...) und kochen Sie gemeinsam mit Ulrike Haunschmid köstliche Gerichte.

- Anmeldeschluss: 29.04.
- Kostenbeitrag: 40 Euro

Wann: Samstag 07.05. 09:00 – 17:00 Uhr
Wo: Fachschule Vorau Stift Vorau
Ref.: Ulrike Haunschmid (Köchin Erdäpfel Expertin, Autorin)
Kontakt: Patriz Pichlhöfer (0664 88 747 201)

Kräuterseminar

Beschreibung: Heilkräuter und ihre medizinische Anwendung.

- Bei Schlechtwetter Ersatztermin: Samstag, den 02.07
- Begrenzte Teilnehmerzahl: 25 Pers.
- Kostenbeitrag: 10 Euro (Kinder sind frei)

Wann: Samstag, 04.06. 10:00 Uhr - 12:00 Uhr
Wo: „Brühl" Stift Vorau Treffpunkt: Stiftsparkplatz
Ref.: Dr. Georg Paulitsch (Chefarzt GKK Hartberg)
Kontakt: Patriz Pichlhöfer (0664 88 747 201)

Frauengesundheit – von Frau zu Frau

Beschreibung: Es werden frauenspezifische Probleme und Interessensgebiete erörtert, wie z.B. Krebsvorsorge, Osteoporose, Wechseljahre uvm, mit anschließender Möglichkeit für persönliche Fragestellungen.

- Anmeldung erforderlich
- Kostenbeitrag: 5 Euro

Wann: Donnerstag, 12.05. 19:00 Uhr
Wo: Bildungshaus Stift Vorau
Ref.: Dr. Karin Haar (FA für Frauenheilkunde & Geburtshilfe)
Kontakt: Patriz Pichlhöfer (0664 88 747 201)

Auskunft & Beratung & Unterstützung

Patriz Pichlhöfer

Gesundheitskoordinator Patriz Pichlhöfer ist für Ihre Anliegen im Bereich Gesundheit & Soziales da.

- Information über verschiedenste Gesundheitsthemen (z. B. Elektronische Gesundheitsakte…)
- Auskunft über Akteure im Gesundheits- und Sozialbereich (z. B. ÄrztInnen, Einrichtungen…)
- Beratung im Bereich Gesundheitsförderung (z.B. Bewegung, psychisches Wohlbefinden, Ernährung…)
- Unterstützung bei Anliegen im Gesundheits- u. Sozialbereich (z. B. Hilfe bei Antragstellungen…)

Kontakt: 0664 88 747 201, gesundheit@vorau.gv.at, Gemeindehaus Riegersberg (Obergeschoß)

Neuer Rauchfangkehrer in Vorau

Nach der Insolvenz über den Rauchfangkehrerbetrieb Ingruber in Vorau hat Rauchfangkehrermeister Christian Plesar einen neuen Betrieb gegründet und das Rauchfangkehrer Gewerbe für das betroffene Kehrgebiet angemeldet. Herr Ingruber wird im neuen Betrieb als Rauchfangkehrermeister beschäftigt sein.

Aufgrund fehlender Arbeitsunterlagen und Kundenanfragen musste leider festgestellt werden dass teilweise seit einiger Zeit die gesetzlich vorgeschriebenen Kehrintervalle nicht eingehalten werden konnten und es keine Aufzeichnungen über den Bestand der jeweiligen Feuerungsanlagen gibt.

Es ist ein Anliegen des neuen Unternehmens das Kehrgebiet nach aktuellem Stand der Dinge zu erfassen.

Sie erreichen den neuen Betrieb bei akuten Problemen unter: 0664/1422303.

Bauernbund lädt zum Tanzkurs

Der Bauernbund Vorau – OVT Vornholz – lädt zu einem Tanzkurs für Anfänger und Fortgeschrittene im Gasthaus Reithofer recht herzlich ein. Durchgeführt wird dieser Tanzkurs von der Tanzschule Kummer aus Graz.

Start des Tanzkurses ist Samstag, 12. Mai 2016, um 20.30–22.00 Uhr, als Alternativtermin wäre noch Samstag der 30. April 2016 um 16.30–18.00 Uhr möglich. Kostenbeitrag pro Person 60,00 Euro bzw. für Bauernbundmitglieder 50,00 Euro (Differenz wird vom Bauernbund übernommen)

Anmeldeschluss: 15.0 April 2016 bei Helmut Sommersguter Tel. 0664/5861248

Mindestteilnehmerzahl. 10 Paare

Taxigutscheine für Jugendliche

Wir möchten noch einmal in Erinnerung rufen, dass es für Jugendliche in der Marktgemeinde Vorau die Möglichkeit gibt, im Gemeindeamt Taxigutscheine abzuholen. Pro Quartal werden 2 Taxigutscheine im Wert von je € 5,00 ausgestellt und diese können bei verschiedenen Taxiunternehmen im Bezirk eingelöst werden.

GUTSCHEIN - LOHNSTEUER – BERATUNGSTAG

in Vorau

Holen Sie jetzt Ihr Geld vom Finanzamt zurück!

Wer beim Blick auf den Gehaltszettel stöhnt, kann jetzt Geld vom Staat zurückholen.

Beim Lohnsteuerausgleich wird die Steuer neu berechnet und gleichmäßig über das Jahr verteilt.

„Die Gutschriften betragen im Schnitt 300 bis 500 Euro. Im Einzelfall kann es große Abweichungen nach oben wie nach unten geben“, sagt Gunter Mayr, Sektionschef für Steuerrecht im Finanzministerium.

SOMMER & WETZELBERGER
STEUERBERATUNG
8230 Hartberg, Ressavarstraße 54/3
8250 Vorau, Impulszentrum 1
Tel. 033 32/665 10, FAX 665 10 10

Werte Bewohnerinnen und Bewohner der Marktgemeinde Vorau!

Bürgermeister
Mag. Bernhard Spitzer

Holen Sie jetzt Ihre zu viel bezahlte Lohnsteuer zurück. Der Termin dauert nur 25 Minuten, die sich richtig für Sie lohnen können! Nutzen Sie kostenlos den Gutschein der Marktgemeinde Vorau im Wert von € 80,-- beim Termin in unserer Gemeinde.

Lohnsteuer-Beratungstag am
Freitag, 1. April 2016 15.00 – 18.00 Uhr im Gemeindeamt

Terminreservierung unter 03337/2228

Beratungsteam - vorne: Dr. Birgit Frankl und DSA Louise Loidl; hinten: DSA Kerstin Schanes und Hebamme Angelika Hellinger

Mütter/Elternberatung in Vorau 2016 - Sozialzentrum Vorau

Am 3. Mittwoch im Monat von 9:00 Uhr bis 10:00 Uhr erhalten Eltern Beratung und Unterstützung bei ihren Pflege- und Betreuungsaufgaben von Säuglingen und Kleinkindern durch Sozialarbeiterin Loidl Louise, Ärztin Dr. Birgit Frankl und Hebamme Hellinger Angelika.

Veranstaltungsort: Sozialzentrum Vorau, 8250 Vorau 412

Kosten: keine

Termine:

20.04.2016	21.09.2016
18.05.2016	19.10.2016
15.06.2016	16.11.2016
20.07.2016	21.12.2016
17.08.2016	

Schwerpunktthemen: ab 10:00 Uhr

20.04.2016:	Tragehilfen, Schmiedinger Katja, Trageberaterin
18.05.2016.	Homöopathie, Dr. Barbara Mayer, Kinderfachärztin
15.06.2016:	Wüten, toben traurig sein, Mag. Anja Wagner, Psychologin
20.07.2016:	Zahngesundheit, Denise Klampfl, Zahngesundheitserzieherin

Sommerpause bei Schwerpunktthemen im August

21.09.2016:	Beikost, Angelika Hellinger, Hebamme
19.10.2016:	„Wie entwickelt sich mein Kind? – Entwicklungsschritte im 1. Lebensjahr“, Mag. Tanja Jäckel, Frühförderin
16.11.2016:	aktueller Impfplan, Dr. Birgit Frankl, Ärztin
21.12.2016:	Gesunde Ernährung, Veronika Schöngrundner, Diätologin

Auch der Vorauerhof ist einer der steirischen Gasthöfe, die die Senioren beherbergen.

Urlaubsaktion für Seniorinnen und Senioren 2016

Steirische SeniorInnen sollen sich Urlaub mit „Tapetenwechsel“ leisten können, auch wenn ihr eigenes Einkommen dafür nicht ausreicht. Deshalb gibt es in der Steiermark die SeniorInnenurlaubsaktion, je zur Hälfte finanziert vom Land Steiermark und den Sozialhilfeverbänden (Gemeinden außer Graz).

Unterkunft und Mahlzeiten während des Aufenthalts sind in ausgewählten steirischen Gasthöfen somit für die TeilnehmerInnen kostenlos.

Voraussetzung für die Teilnahme ist die Vollendung des 60. Lebensjahres, eine EWR-Staatsbürgerschaft, ein Hauptwohnsitz in der Steiermark ausserhalb von Graz und ein Nettohaushaltseinkommen unter 900,00 Euro für allein lebende Personen sowie unter 1.350,00 Euro für Ehepaare oder Lebensgemeinschaften.

Ihren Antrag auf Teilnahme an der steirischen SeniorInnenurlaubsaktion nimmt die Marktgemeinde Vorau entgegen. Dort hilft man Ihnen natürlich auch gerne beim Ausfüllen der Formulare oder bei der Klärung offener Fragen. Die Anträge für den ersten Turnus (von 03. bis 10. Mai 2016) müssen spätestens bis Ende März 2016 gestellt werden, alle weiteren spätestens vier Wochen vor Turnusbeginn.

Die Turnuszeiten sind:

1. Turnus:
Dienstag, 03. Mai 2016 bis Dienstag, 10. Mai 2016

2. Turnus:
Dienstag, 17. Mai 2016 bis Dienstag, 24. Mai 2016

3. Turnus:
Dienstag, 31. Mai 2016 bis Dienstag, 07. Juni 2016

4. Turnus:
Dienstag, 14. Juni 2016 bis Dienstag, 21. Juni 2016

5. Turnus:
Dienstag, 13. Sept. 2016 bis Dienstag, 20. Sept. 2016

Jeder Turnus beginnt mit dem Mittagessen des Anreisetages und endet mit dem Frühstück des Abreisetages.

Schirennen der Gesunden Region Vorau

Bereits zum vierten Mal fand am 14.2. das Gemeindeschirennen der Gesunden Region Vorau statt. Die Teilnehmer aus den Jahrgängen 1940 bis 2012 starteten bei traumhaften Schiwetter in Wenigzell. Die zwei Riesentorlaufdurchgänge wurden wie immer, spannend und fachkompetent von Alois Gaugl moderiert.

Bei der anschließenden Siegerehrung überreichte Alois Schwengerer, in Vertretung von Bürgermeister Bernhard Spitzer, allen Schifahrern einen Pokal oder eine Medaille.

Besonderes Highlight war wie jedes Jahr die Familien- bzw. Gruppenwertung, bei der es galt, die Durchschnittszeit aller teilnehmenden Mannschaften zur erreichen.

Die strahelnden Siegerinnen und Sieger mit ihren Pokalen

Ein herzlicher Dank geht hierbei an die Vorauer Betriebe, die sehenswerte Preise dieser Wertungsklasse sponserten.

Gratulation an Josef Heiling und sein Team für die gelungene Organisation und Durchführung dieses regionalen Sportevents.

Save the Date: Mai 2016

EnergieIMpuls Vorau

RADELT ZUR ARBEIT

Die Kampagne "Radelt zur Arbeit" möchte ArbeitnehmerInnen motivieren mit dem Fahrrad in die Arbeit zu fahren und so dazu beitragen, den Radverkehrsanteil in Österreich zu erhöhen. Ein Team kann aus zwei bis vier Personen bestehen, die gemeinsam das Ziel erreichen wollen im Mai mindestens die Hälfte der Arbeitstage mit dem Rad in die Arbeit zu fahren. Unter den TeilnehmerInnen werden täglich tolle Preise verlost.
Die Klima- und Energiemodellregion ENERGIEIMPULS Vorau nimmt hier aktiv teil und freut sich Sie im Team begrüßen zu dürfen.

Informationen sowie Anmeldungen unter: impulszentrum@iz-vorau.at, T. 03337/4110-112

Weitere Informationen unter: www.radeltzurarbeit.at

Die Teilnahme an der Kampagne ist kostenfrei!

Österreich radelt zur Arbeit ist eine Kampagne von:

ermöglicht mit Unterstützung von:

Bürgermeisteranradeln

Im Rahmen des Woche-Wandertags am 17.April 2016 werden der Bürgermeister und die Ortsteilbürgermeister die Radsaison in der Gesunden Region Vorau mit E-Bikes eröffnen.

Vorankündigung

kostenlose Radchecks am 29.April 2016 von 13:00 – 17:00 im Impulszentrum Vorau - kleinere Mängel werden Vorort behoben - um Anmeldung wird gebeten: T. 03337 4110 112 oder impulszentrum@iz-vorau.at

Eisstockschießen: Vornholz setzt Siegeszug fort, Feichtgraber, Steiner & Schlapfer holen WM-Gold

Weltmeister, Staatsmeister und Vizestaatsmeister kommen aus Vorau

Die Damenmannschaft des ESV Union Vornholz war bei der Staatsmeisterschaft am 6./7. Februar 2016 in Wels/OÖ am Start.

Nicole und Julia Feichtgraber, Luise Storer sowie Elfriede und Christine Glatz lieferten sich einen harten Kampf mit den besten 14 Teams aus ganz Österreich. Mit dabei nach dem Aufstieg im Vorjahr auch Nachbarverein ESV Riegersberg.

Nach der Vorrunde belegten die Vornholzerinnen Platz zwei, etwas dahinter in Lauerstellung die Riegersbergerinnen (Simone Steiner, Viktoria Schlapfer, Helga Glatz, Tanja Mauerhofer und Irmtraud Lackner) an sechster Position. Am Finaltag wurde es ernst. Beide Mannschaften stellten ihr Können unter Beweis, gewannen Spiel für Spiel und schafften den Einzug ins Halbfinale. Vornholz gegen die Erstplatzierten aus der Vorrunde SU St. Veit im Mühlkreis und Riegersberg gegen die routinierte Mannschaft des EV Rottendorf. In spannenden Kehren konnten sich jeweils die Vorauerinnen durchsetzen, somit stand das Gemeindeduell um den begehrten Staatsmeistertitel fest.

Im Finalspiel zeigten die Damen aus Vornholz ausgezeichneten Eisstocksport, nützten die kleinen Fehler der Riegersbergerinnen aus und holten sich mit 41:13 die Goldmedaille. Feichtgraber & Co waren mit reichlich Selbstvertrauen in dieses Finalegegangen, hatten die Schützinnen in den letzten drei Saisonen kein Finalspiel verloren.

„Trotzdem war es keine einfache Situation, da wir das Vorrundenspiel gegen die Nachbarinnen verloren haben und daher schon eine gewisse Nervosität vorhanden war“, so Julia Feichtgraber. Für den ESV Riegersberg war die Silbermedaille aber mit Sicherheit eine große Freude, die neu formierte Mannschaft ließ viele erfahrenere Teams hinter sich.

Der Staatsmeistertitel war bereits der dritte große Erfolg für den ESV Union Vornholz in Serie. Zuvor gewann das Damenteam den Europacup in Weißrussland und im Sommer die Österreichische Meisterschaft auf Asphalt. Momentan spielen die Vornholzerinnen auf einem absoluten Spitzenniveau.

Für Julia Feichtgraber (Vornholz), Simone Steiner und Viktoria Schlapfer (beide Riegergsberg) ging das Training weiter. Sie vertraten Österreich im Nationalteam bei der Weltmeisterschaft am Ritten (Südtirol) von 24.-28.2.2016 - und das erfolgreich: Die Damen wurden im Zielschießen Weltmeister und im Damenbewerb holten Feichtgraber und Schlapfer Silber.

Die Staatsmeisterinnen aus Vornholz: Nicole uund Julia Feichtgraber, Luise Storer, Frieda und Christine Glatz mit Pokal und Medaillen (Bild oben)

Die Vize-Staatsmeisterinnen aus Riegersberg: Simone Steiner, Viktoria Schlapfer, Irmtraud Lackner, Tanja Mauerhofer, Helga Glatz

Die drei Goldmädels aus Vorau: (Oswald-Wagner), Feichtgraber, Steiner, Schlapfer (v. li.)

Von den Indianer-Squaws gefangen: Bgm. Berhard Spitzer

Kindergartenfasching

Am Faschingdienstag sind alle Gruppen des Kindergartens Vorau mit ihren selbstgebastelten Indianerkostümen durch den Ort marschiert und haben mit lustigen Tänzen und Spiele die Bevölkerung unterhalten. Der Abschluss fand vor der Gemeinde am Rathausplatz statt, die zahlreichen Zuschauer waren begeistert.

Kleine Geschenke - auch die Eltern waren mit Freude dabei.

Vorau war fest in der Hand der kleinen Indianer.

Seniorenwohnhaus – Adventbesinnung

Am 11.12.2015 trafen einander die Bewohner des Seniorenwohnhauses im Gemeinschaftsraum zu einem gemütlichen Nachmittag mit Tee und Keksen.
Pfarrer Mag. Lukas Zingl und Pastoralassistentin Monika Grabner gestalteten eine besinnliche Andacht mit weihnachtlichen Liedern und Texten und sorgten für vorweihnachtliche Stimmung.
Bgm. Bernhard Spitzer dankte in seinen Grußworten allen Anwesenden für ihre Mithilfe. Er hob die Bedeutung des Advents hervor und betonte die Wichtigkeit solcher gemeinschaftsstiftenden Treffen.

Kinderfasching

Wie alljährlich fanden auch heuer wieder am Faschingswochenende in jedem Ortsteil Kindermaskenbälle statt.
Die Kinder trugen schöne Faschingskostüme und auch das Gesicht wurde „faschingstauglich“ geschminkt. An diesen Nachmittagen standen die Kinder im Mittelpunkt des närrischen Treibens und die Eltern bzw. Großeltern als Begleitpersonen konnten ein paar gemütliche Stunden im Gasthaus verbringen und so ergab sich manches Gespräch unter Verwandten und Bekannten. Natürlich werden diese beliebten Veranstaltungen auch im kommenden Jahr in den Ortsteilen wieder angeboten.

Information der Gemeinde

Durch die Gemeindefusion haben sich geringfügige Änderungen bei den Geburtstagsgratulationen ergeben, die als Information weitergeben wird.

Zu folgenden Anlässen wird in der Marktgemeinde Vorau ab 2016 gratuliert:

- Zum Geburtstag: 70., 80., 85., 90., 95., 100., 101. ff
- Zum Hochzeitsjubiläum:
  50 Jahre – Goldene Hochzeit
  60 Jahre – Diamanthochzeit
  65 Jahre – Eiserne Hochzeit
  67, 5 Jahre – Steinerne Hochzeit
  70 Jahre – Gnadenhochzeit
  75 Jahre – Kronjuwelenhochzeit
- Zur Geburt eines Kindes

Geburten

Feichtinger
Michael,
Schachen
Eltern:
Feichtinger
Sandra u. Alois

Petschnigg Raphael, Reinberg
Eltern:
Petschnigg Andrea u. Schuh Stefan

Haider Tobias, Reinberg
Eltern:
Haider Christa u. Christoph

Friesenbichler Luca, Vorau
Mutter:
Friesenbichler Martina

Kager Hannah, Vornholz
Eltern:
Kager Laura-Marina u. Storer Anton

Wetzelberger Philipp, Vorau
Eltern:
Wetzelberger Karin u. Christian

Geier Florian, Riegersbach - Eltern: Geier Melanie u. Josef

Grainer Stella, Puchegg - Eltern: Krautgartner Cornelia u. Grainer Karl-Heinz

Dorn Katharina, Reinberg - Eltern: Dorn Anita u. Geier Michael

Kogler Julia, Riegersbach - Eltern: Kogler Petra u. Johannes

Spitzer Aylin, Vorau - Eltern: Schütter Katrin u. Spitzer Patrick

Geburtstage

Die nächste gemeinsame Geburtstagsfeier für alle runden Jubilare ab dem 70. Geburtstag des Ortsteiles Vorau findet am 2. April 2016 um 12.00 Uhr im Gasthaus Weghofer statt.

70 Jahre:

Petz Anna Maria, Vornholz

Putz Anton, Vorau

Kerschbaumer Margareta, Vorau

Schreiner Anton Sighard, Vorau

Buchegger Anna, Puchegg

Lechner Alfons, Schachen

Haubenwallner Johann, Puchegg

75 Jahre:

Wetzelberger Siegfried, Vornholz

Holzer Anton, Vornholz

80 Jahre:

Haas Josef, Puchegg

Sr. Sabine (Kowatschich Gerlinde) Vorau

Maierhofer Alois, Riegersbach

Dr. theol. **Gamperl** Johannes, Vorau

Giemza Elfriede, Vorau;

Sr. Gabriele (Pötz Juliana), Vorau

Berger Melitta, Vorau

Ebner Agnes, Schachen

Glettler Maria, Schachen

Haas Josef, Puchegg

Kager Ida, Puchegg

Kern Agnes, Schachen

85 Jahre:

Frauenthaler Maria, Puchegg

Zisser-Pfeifer Agnes, Puchegg

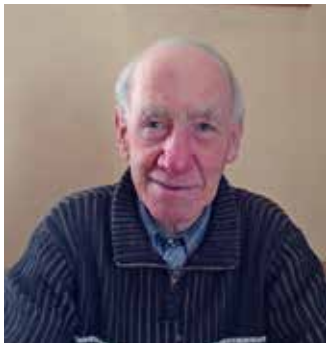
Pfleger Katharina, Vorau

Reiß Mathilde, Vorau

Zisser Anna, Riegersberg

Holzer Erna, Vornholz

Riegler Anton, Puchegg



Geier Robert, Riegersberg

Tösch Maria, Riegersberg

Frauenthaler Maria, Puchegg

Sonnleitner Gertrude, Puchegg

90 Jahre:

Schneeberger Ottilia, Vorau;
Geier Mathilde, Vorau;
Kandlhofer Maria, Vorau; (alle ohne Bild)

Bgm. Bernhard Spitzer gratulierte Hedwig Koschatko zum 90. Geburtstag

90 Jahre: Hedwig Koschatko, Vorau

Hedwig Koschatko ist 1985 mit 60 Jahren in Pension gegangen. Sie war zeit ihres Lebens als Sonderschullehrerin an unserer Schule tätig. Sie war eine Lehrerin, die sich für ihre Schüler sehr gut eingesetzt hat. Alle konnten nach ihrer Schulbildung bei ihr einen guten Beruf erlernen.
Sie war immer in Mehrstufenklassen tätig, die oft bis zu 5 Schulstufen beinhalteten! Ihr Leben hat sie für ihre Schulkinder aufgeopfert.
Kurzfristig war sie in den späten 50er Jahren auch für die heutige Fachschule (St. Martin) tätig. Die hieß damals „bäuerliche Fortbildungsschule“
In der Pension war sie auch im Kirchenchor tätig.

100 Jahre:

Hofer Ida, Vorau

(im Bild im Kreise der Gratulantenschar)

Eheschließung

Wamser Gabriele Maria und **Zourmpakis** Christos, Riegersbach 223

Jubiläumshochzeiten

Goldene Hochzeit:
Haspl Johann u. Maria, Riegersbach 149

Pfeifer Johann u. Rosa, Vornholz 39

Diamantene Hochzeit:
Pillhofer Alois u. Veronika, Schachen 74

Eiserne Hochzeit:
Maierhofer Franz u. Christine, Allachweg 227/1, Vorau

Todesfälle

Haas Franz, Riegersbach	94 Jahre
Rath Johann, Vornholz	56 Jahre
Glatz Willibald, Vorau	85 Jahre
Romirer-Maierhofer Ferdinand, Riegersbach	68 Jahre
Riebenbauer Othmar, Vorau	78 Jahre
Matschinegg Ernst, Vorau	85 Jahre
Kager Josef, Schachen	83 Jahre
Gruber Maria, Vorau	104 Jahre
Blumauer Theodor, Vorau	65 Jahre
Pichler Emma, Puchegg	89 Jahre
Kerschbaumer Ernestine, Schachen	96 Jahre
Freidinger Josef, Vorau	79 Jahre
Gruber Manfred, Puchegg	53 Jahre
Heuer Werner, Vorau	70 Jahre
Schreiner Cäcilia, Vorau	83 Jahre
Maierhofer Anton, Riegersbach	60 Jahre
Maierhofer Gerda, Vorau	57 Jahre
Wiedner Therese, Vorau	89 Jahre
Zisser-Pfeifer Franz, Puchegg	86 Jahre

Veranstaltungen März – Juni 2016

MÄRZ				
11. Mär – 20. Mär	Heurigentage		GH Brennerwirt	ab 12.00
Fr 18. Mär	Stelzenschnapsen	ÖVP-Vorau	GH Vorauerhof	ab 18.00
Sa 26. Mär	Osterfeuer	Landjugend Vorau	Kaiser Johann	20.00
27. Mär – 3. Apr	Lammspezialitäten	Kutscherwirt	GH Kutscherwirt	
APRIL				
1. Apr u. 2. Apr	3 „Spiri-Nigth´s“ für Firmlinge	Diözese / Pfarre	Stift	ab 18.00
Sa 02. Apr	Altkleidersammlung	Rotes Kreuz	GH Kutscherwirt	19.00
Sa 02. Apr – So 03. Apr	Hausmesse mit Ausstellung	Gaugl Landmaschinen GmbH & Co KG	Gaugl Landmaschinen Vornholz	09.00
Fr 08. Apr	Augenheilkunde	ADA Aktive Diabetiker Austria	GH Kutscherwirt	19.00
Sa 09. Apr	Aktion Saubere Steiermark	Land Stmk/AWV		08.00
So 10. Apr	Jahreshauptversammlung	Seniorenbund	GH Kutscherwirt	10.00
Fr 15. Apr Sa 16. Apr	Frühjahrsakademie	Stift – Verein Frühjahrsakademie	Bildungshaus	19.00 09.00

Veranstaltungen April – Juni 2016

17. Apr	Wandertag	ÖVP – Riegersberg	Start: GH Brennerwirt	08.00
23. Apr	Roanfest	Gaugl Christian	Eishalle Vornholz	21.00
23. Apr – 24. Apr	Österreich Cup	3 D Bogenschützen Vorau	Ortsteil Schachen	09.00
		M A I		
So 01. Mai	Grillparty	Berg- u. Naturwacht	Grillstation – Brühl	10.00
So 01. Mai	Grillparty mit Jägerjause	Bauernbund Vornholz	Eishalle Vornholz	10.00
So 01. Mai	Fußwahlfahrt nach Maria Fieberbründl	Pfarre Hl. Messe Fieberbründl	Landmaschinen Gaugl	05.30 15.00
Do 05. Mai	Erstkommunion	Pfarre	Stiftskirche	09.00
Do 05. Mai	Tag der Blasmusik	Marktmusikkapelle Vorau	Hofanger/Stift	10.30
Sa 07. Mai	Kirtag		Markt Vorau	
Sa 07. Mai	Seniorenausflug	Marktgemeinde Vorau	Stiftsparkplatz/Allee	13.00
Sa 07. Mai	Florianiprozession nach Waldbach	Pfarre	Marktkirche	05.30
So 08. Mai	Florianisonntag	FF-Vorau	Stiftskirche	09.00
So 15. Mai	Firmung	Pfarre – Stift	Stiftskirche	08.00 u. 10.00
So 15. Mai	Pfingstturnier	USC Vornholz	Sportplatz Vornholz	10.00
Mo 16. Mai	Fußwallfahrt nach Pöllauberg	Pfarre	Stift	05.30
So 22. Mai	Frühschoppen	Rotes Kreuz Vorau	Dienststelle Vorau	10.00
So 22. Mai	Feldersegnung	Pfarre	Marktkirche – Stift	14.00
Do 26. Mai	Fronleichnam – Festgottesdienst Prozession Stift – Markt	Pfarre	Stiftskirche Stiftskirche – Marktkirche	09.00 anschl.
Do 26. Mai	Jägerfrühschoppen		GH Brennerwirt	11.00
		J U N I		
So 05. Jun	Frühschoppen	Bauernbund Schachen	Bauhof Schachen	10.30
Fr 10. Jun	Herzinfarkt – Schlaganfall	Aktive Diabetiker Austria	GH Kutscherwirt	19.00
So 12. Jun	Joglland Schulfest	FS u. Absolventenverein	Fachschule Vorau	10.00 – 16.00
So 12. Jun	Impulsmesse 2016	Verein Vorauer Wirtschaft	IZ - Spitzer, Zisser, Fa. Putz u. Kremnitzer	ab 09.00
So 19. Jun	Grillfest	Bauernbund Riegersberg	Bauhof Riegersberg	09.30
So 19. Jun	FFF-Familie Freunde Feiern	Pfarre/Dekanat	Trahütten /Glatzlhütte	15.00
20. Jun – 24. Jun	Woche der offenen Klassentür	Musikschule Vorau	Vorau	14.00 -17.00
Di 21. Jun	Schlusskonzert	Musikschule Vorau	MZ-Saal NMS-Vorau	19.00
So 26. Jun	Frühschoppen	ÖKB	Stiftsgarten	10.00
So 26. Jun	Ehesonntag – Jubiläumsgottesdienst	Pfarre	Stiftskirche	09.00

Impressum:

Vorauer Gemeindenachrichten, Medieninhaber u. Herausgeber: Marktgemeinde Vorau, 8250 Vorau, Rathausplatz 43 (gleichzeitig Verlagsort);
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Mag. Bernhard Spitzer • Redaktion: Anneliese Rechberger, 8250 Vorau, Rathaus
Fotos: Wenn nicht namentlich genannt: A. Rechberger, F. Haupt, J. Pfleger, privat zVg
Layout: Pressebüro Josef Pfleger, 3580 Horn, Hangsiedlung 7, 02982/39 65; www.pfleger.at; Druck: www.druck.at